

### Raser vor der Müntzer-Grundschule

SCHKEUDITZ. Mit 75 statt mit 30 Stundenkilometern war am Donnerstagvormittag ein Autofahrer mit seinem Mercedes in der Thomas-Müntzer-Straße in Schkeuditz unterwegs. Wie die Polizei gestern informiert, hatte sie nahe der dortigen Grundschule von 8.25 bis 12 Uhr die Geschwindigkeit kontrolliert. Insgesamt seien 496 Fahrzeuge gemessen worden, wobei 29 Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt wurden, was für die Ertappten jeweils einen Bußgeldbescheid bedeutete. Spitzenreiter der „Raser“ war der oben erwähnte Mercedes-Fahrer, der nun mit einem Fahrverbot rechnen muss. „Trotz angespannter Personallage und erheblichem Arbeitsaufwand von anderen polizeilichen Maßnahmen hat die Verkehrspolizei die Geschwindigkeitskontrollen vor Schulen nicht aus den Augen gelassen“, teilten die Beamten mit und appellieren, besonders vor Schulen aufmerksam zu sein und die Geschwindigkeitsbegrenzungen einzuhalten. -art

### Kontakt für schnelles Internet korrigiert

TAUCHA. Die im Fördergebiet des Landkreises liegenden und noch nicht erfassten „Langsam-Surfer“ aus Taucha und den Ortsteilen können sich noch bis Monatsende für den Glasfaserausbau melden – Telefonnummer 034298 70116 oder per E-Mail norman.bachmann@taucha.de. Im Artikel am Mittwoch stand versehentlich eine falsche E-Mail-Adresse. -art

Anzeige

**BEILAGENHINWEIS**

In einem Teil dieser Ausgabe finden Sie Prospekte von:

SACHSEN **müller** **BUROMÖBEL**

**EURONICS XXL**

**amazon echo**

Wir bitten um freundliche Beachtung.

### KONTAKT

**Lokalredaktion Büro Schkeuditz**  
Rathausplatz 18, 04435 Schkeuditz  
Telefon: 034204 60650  
E-Mail: Schkeuditz@lvz.de

**Zustellung/Abo-Service:**  
Telefon: 0800 2181-020

Anzeige

Wir nehmen Abschied von

**Manfred Kukral**  
\* 13.01.193 † 04.11.2018

In stiller Trauer  
**Deine Familie und Freunde**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 23.11.2018, um 12.00 Uhr auf dem Friedhof Gundorf statt.

In tiefer Dankbarkeit für den Weg, den wir mit dir gehen durften, nehmen wir Abschied von unserem lieben Freund und Mannschaftskameraden

**Heiko Buch**

Viele schöne Momente haben wir zusammen erlebt, waren füreinander da und haben uns geholfen. Du hast unser Leben so wertvoll bereichert und wirst einen Platz in unseren Herzen behalten.

Deine Fußballfreunde  
Bestattungshaus H. Ullig GmbH

Für immer in unserem Herzen

Unser **Heiko**

ist ganz plötzlich kurz vor seinem 40. Geburtstag für immer eingeschlafen. Wir sind unendlich traurig.  
Deine Mutti & dein Vati, Anne und Rainer Buch  
Deine Omi Liesbeth  
Dein Bruder Oliver mit Johanna Emily und Natalie

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 15.11.2018, 14:30 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Gotha statt.  
Bestattungshaus H. Ullig GmbH

**Danksagung**

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen sowie persönliches Geleit beim Abschied meines lieben Mannes, unseres Vaters und Opas

**Walter Hutschenreiter**

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn ganz herzlich bedanken.

Unser Dank gilt dem Redner Herrn Ronald Max für die liebevoll gesprochenen Worte und dem Bestattungshaus Hänsel.

In stiller Trauer  
**Martina Hutschenreiter und Familie**

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti und Oma

**Gerda Bormann**  
geb. 4. Mai 1933 gest. 25. Oktober 2018

In stiller Trauer  
**Tochter Simone mit Jörg Enkel Matthias im Namen aller Angehörigen und Freunde**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 26. November 2018, um 13.00 Uhr auf dem Südfriedhof Leipzig statt.

Nach einem langen und erfüllten Leben sanft einschlafen zu dürfen, ist eine Gnade. In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

**Hedwig Sinschek**  
geb. Bromm \* 21.02.1919 † 28.10.2018

In stiller Trauer  
**Erika, Katrin und Thomas Helga und Wolfgang Andreas und Silke Schwester Anna im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 23.11.2018, um 14.00 Uhr auf dem Kommunalen Friedhof in Markkleeberg, Hauptstraße 118, statt. Im Anschluss erfolgt die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Gaschwitz.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

**Rosemarie Nitzscher**  
geb. Bellmont geb. 15. Oktober 1946 gest. 27. Oktober 2018

In stiller Trauer  
**Dein Sohn René Im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 28. November 2018, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Seifertshain statt.

**NACHRUF**

Mit Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Aufsichtsratsmitgliedes

**Klaus Schulze**

der am 27.10.2018 im Alter von 75 Jahren verstorben ist.

Wir werden ihn und sein Wirken in unserer Genossenschaft noch lange in Erinnerung behalten.

Aufsichtsrat Vorstand Mitarbeiter der WBG Kontakt e.G.

... und wir dachten, wir hätten noch so viel Zeit zusammen!

In Liebe und unendlicher Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, herzenguten Vati, geliebten Sohn und Schwiegersohn

**TILO DÖGE**  
21.10.1961 - 01.11.2018

Deine Kathrin  
Deine Söhne Stefan und Thomas mit Tina  
Deine Mutti Barbara  
Dein Schwiegervati Werner  
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Montag, dem 12.11.2018 um 11:00 Uhr auf dem Ostfriedhof in Leipzig statt.

**ES IST UNFASSBAR !**

Sehr plötzlich und unerwartet ist unser Freund und Vereinsmitglied verstorben.

**Tilo Döge**  
\* 21.10.1961 † 01.11.2018

In tiefer Trauer:  
**Initiative Pro Molkau**

www.  
initiative-pro-moelkau.de

Meine Mutti, unsere Oma und Uroma ist kurz vor ihrem 97. Geburtstag friedlich eingeschlafen.

**Barbara Seifert geb. Wendt**

In stiller Trauer:  
**Tochter Renate sowie Enkel und Urenkel**

Die Urnenbeisetzung findet am 15.11.2018 um 11.30 Uhr im engsten Familienkreis auf dem Südfriedhof statt.

**LVZ trauer**  
Gemeinsam Trost finden.

Ein letztes Mal Danke sagen.  
[www.lvz-trauer.de](http://www.lvz-trauer.de)

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.*  
Jesaja 43,1

Wir nehmen Abschied von meiner Schwester, Schwägerin und Tante

**Sigrun Beyer**  
\* 18.02.1933 † 01.11.2018

In stillem Gedenken  
**Alexander und Margit Sabine und Matthias mit Familien**

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 15.11.2018, um 14.30 Uhr auf dem Kommunalen Friedhof in Markkleeberg, Hauptstraße 118, statt.

**Wer einen Menschen verliert, braucht seine Nächsten umso mehr.**

Mit einer Familienanzeige in Ihrer Tageszeitung geben Sie den Verlust eines lieben Menschen bekannt.



## Damit Unrecht sichtbar bleibt

Max Chomei und Benedikt Naumburg aus der Klasse 10 a säubern die Stolpersteine in der Schkeuditzer Schillerstraße.  
Foto: Michael Strohmeyer

Ich finde es wichtig, der Menschen zu gedenken, die damals gestorben sind“, sagt Charlotte Lösche beim gestrigen Stolperstein-Putzen. Die Schülerin der Klasse 10 b des Gymnasiums Schkeuditz, ihre Mitschüler und Lehrerin Claudia Rohr säubern am Freitag alle 14 Stolpersteine im Stadtgebiet. Und erinnern so an das Leid all derer, die bei den November-Pogromen vor 80 Jahren und in den Jahren danach von den Nazis ermordet oder gequält wurden.

Begleitet wird das Projekt, bei dem sich die Mädchen und Jungen vor allem mit den Biografien der Schkeuditzer Opfer auseinandersetzen, vom Leipziger Erich-Zeigner-Verein. „Es wurde in der Schule vorgestellt und wir waren sofort begeistert“, erzählt Lisa Maffee. „Wir haben uns so auch intensiv mit dem Datum 9. November 1938 befasst.“ Die 15-Jährige putzt fleißig mit, ist aber nicht ganz zufrieden mit der Aktion: „Was ich ein bisschen traurig finde, ist, dass wir die weißen Rosen und Kerzen nicht an den einzelnen Orten stehen lassen dürfen.“ Das habe das Schkeuditzer Ordnungsamt untersagt.

Mit dem Saubermachen der Stolpersteine sei das Projekt noch längst nicht beendet, betont Schülerin Nathalia Mori. „Wir fahren auch noch ins Staatsarchiv und erstellen eine Vorlage für die Inschrift eines Steines.“ Hiernach wollen die Gymnasiasten einen eigenen Stolperstein setzen. Für einen Schkeuditzer. Für wen genau, das sei noch nicht klar, sagt der 15-jährige Yannick Wieland. lp

## Rotes Kreuz kauft Grundstück und erweitert in Taucha sein Angebot

Zwei Wohngemeinschaften für Demenz-Patienten und ein Quartier für ehrenamtliche Helfer geplant

VON OLAF BARTH

TAUCHA. Am Donnerstagabend fassten Tauchas Stadträte den Beschluss, sich von einem Grundstück an der Sommerfelder Straße zu trennen. CDU-Stadtrat Jens Bruske stimmte allerdings nicht mit ab. Er hatte Befangenheit angemeldet und war vom Ratstisch in die Reihen der Besucher gewechselt. Kein Wunder, denn der 51-Jährige ist quasi der Vertreter des Kaufinteressenten.

Bruske steht dem Kreisverband Leipzig-Land des Deutschen Roten Kreuzes vor. Dessen 100-prozentige Tochter „Wohnen und Service gGmbH“ hat große Pläne für das rund 3000 Quadratmeter große Grundstück an der Sommerfelder Straße 104. Zunächst bestätigte Bruske

auf LVZ-Nachfrage: „Ja, wir sind der Käufer des Grundstücks und wollen dort investieren.“ Für den Kauf gibt die gGmbH entsprechend eines vorliegenden Bodengutachtens 100.000 Euro aus. Wenn dann im kommenden Jahr mit der Erstellung des Bebauungsplanes alles klappt, könnte dann voraussichtlich 2020 mit der baulichen Umsetzung des Vorhabens begonnen werden. Konkret sollen laut Bruske an diesem Standort zwei Wohngemeinschaften für Menschen mit demenziellen Erkrankungen eingerichtet werden. Außerdem ist die Errichtung eines Gebäudes für die ehrenamtlichen Kameraden des Bevölkerungsschutzes und des Jugend-Rot-Kreuzes geplant. „Gerade an diesem Standort nahe der Feuerwache könnten sich in diesem

Bereich Synergien mit der Freiwilligen Feuerwehr ergeben. DRK und Feuerwehr engagieren sich ja auch sehr in der Nachwuchsgewinnung“, sagte Bruske. Er könne sich vorstellen, dass die jungen Kameraden sowohl des Katastrophenschutzes als auch der Freiwilligen Feuerwehr gemeinsame Übungen oder auch Schulungen durchführen.

Doch das alles ist noch Zukunftsmusik. Mit dem einstimmig gefassten Beschluss des Stadtrates, das Grundstück an die DRK-Tochter zu verkaufen, ist der erste Schritt allerdings getan. „Ich freue mich sehr, dass der Stadtrat zugestimmt hat. Es ist gut für unsere Pläne, aber auch im Sinne der Stadt, wenn eine ungenutzte Brachfläche am Rande der Stadt künftig für einen guten Zweck genutzt wird“,

erklärte Bruske. Damit könne das DRK weiterhin ein guter Partner für die Stadt Taucha sein und das bereits vorhandene Leistungsangebot erweitern.

Der Kreisverband Leipzig-Land des Deutschen Roten Kreuzes betreibt neben der Festwiese bereits den Jugendclub und hat am Markt der Parthestadt schon vor Jahren kräftig in die Errichtung eines Altenpflegeheimes investiert. Bei der ersten Bewerbung um die Betreuung einer Kindertagesstätte in Taucha hatte das DRK einst im Ausschreibungsverfahren gegen die Diakonie Leipzig noch den Kürzeren gezogen. Doch nun wird es in Taucha auch bald die erste Kita in Trägerschaft des DRK geben. Die Rot-Kreuzler erhielten die Trägerschaft für das künftige „Kükennest“ in der Eilenburger Straße.

### Musikschule dreht am Instrumentenkarussell

TAUCHA/SCHKEUDITZ. Die Kreismusikschule „Heinrich Schütz“ Nordsachsen lädt in ihren Außenstellen Taucha und Schkeuditz zum Kurs „Instrumentenkarussell“ ein. Ab dem 7. Januar 2019 können dabei sechs- bis zehnjährige Kinder in jeweils zwei Unterrichtseinheiten drei Instrumente ausprobieren. Der Kurs kostet 48 Euro. Anmeldungen werden bis zum 20. November unter Telefon 034202 63741 entgegen genommen. Dann gibt es auch weitere Infos über die möglichen Fächer. -art

### Kirchen laden am Sonntag zum Martinsumzug ein

SCHKEUDITZ. Pfarrer Axel Meißner von der evangelischen St. Albanus-Gemeinde Schkeuditz lädt für Sonntag alle herzlich zum Martinsumzug ein. Die Feier beginnt um 17 Uhr mit einer Andacht in der evangelischen Stadtkirche. Von dort aus startet dann der Umzug in den Hof der katholischen Kirche. Dort werden Martinshörnern geteilt und Würstchen gereicht. Am Feuer und erklingen die Lieder des Posaunenchores. -art